



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,  
den 15. Juni 1890.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 202) nehmen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig  
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.

**Inhalt:** Central-Verband. — Ueber die elektrischen Uhren nach System Grau. — Das Pendel als Mittel zur Bestimmung des Gewichtes der Erde. (Fortsetzung.) — Die Verzahnungen im allgemeinen und in Beziehung zur Uhrmacherei. (Fortsetzung.) — Freie Pendelhemmung mit stetiger Kraft. (Schwerkraft-Pendelhemmung.) — Ueber das Springen der Zugfedern. (Schluss.) — Das Reparieren von Marmor-Gehäusen. — Sprechsaal. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Deutsche Reichspatente. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Mit nächster Nummer beginnt das III. Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. **Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

## Central-Verband.\*)

Wiederholt sind wir von Verbandsgenossen darauf aufmerksam gemacht worden, dass die Kenntniss der Vorgänge auf dem V. Verbandstage in Berlin mit seinen Folgen noch viel zu wenig verbreitet sei und dass im Interesse des Verbandes und seines jetzigen Organs,

des Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst,  
Verlag von Wilh. Knapp in Halle a. Saale

nicht oft genug darauf hingewiesen werden könne, dass der Central-Verband keinerlei Verbindung mit der — seiner Zeit freilich für Wahrnehmung der Interessen und zum Nutzen des Verbandes gegründeten — Deutschen Uhrmacherzeitung, Expedition von R. Staedel-Berlin, habe. Nachdem durch den letzten Kassenbericht bekannt geworden sei, welche Einnahme der Verbandskasse durch die wachsende Ergiebigkeit unsers jetzigen Organs zuflüsse, sei die Benutzung eines Konkurrenzblattes für Inserate, mögen sie den Arbeitsmarkt oder ein anderes Gebiet betreffen, eine Beeinträchtigung unsrer eigensten Interessen.

Die Wahrheit dieser Argumente müssen wir anerkennen und da wir in erster Linie zur Vertretung der Interessen des Central-Verbandes berufen sind, richten wir an unsere Kollegen die Bitte, in ihren Kreisen unausgesetzt für Aufklärung des Thatbestandes wirksam zu sein,

die Verbreitung unsers Organs, des Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst,

nach Kräften zu fördern und speziell die wesentliche Neuerung des unentgeltlichen, tabellarischen Stellen-Nachweises zu benutzen.

Abonnements vermittelt jede Buchhandlung oder jedes Postamt (Post-Zeitungskatalog Nr. 202); Sendungen unter Kreuzband durch die Verlagsbuchhandlung von Wilh. Knapp in Halle a. S.

\*) Die Bedeutung, welche der heutigen Kundgebung innewohnt, veranlasst uns, die sonst an dieser Stelle gebrachten Mittheilungen dem „Briefwechsel“ zu überweisen.